mont, Bruder der morganat. Gemahlin des 1843 † Königs Wilhelm 1. v. Niederland.

Vaters Schwester.

Flore, geb. 18. Nov. 1775, verm. 1812 mit dem 9. Jan. 1836 † Freih. Spiegel, österr. Feldm.-Leutnant.

Lippe. (40. 40.)

Das uralte gräfliche, jetzt fürstliche Geschlecht der edlen Herren zur Lippe in Westphalen, ist aus dem Stamme der alten Cheruskerfürsten entsprossen und noch im Besitze des klassischen Bodens seiner Ahnen, wo Hermann die römischen Legionen vernichtete. Seine Abstammung von Hermann 1., der in einer Urkunde von 1129 schon als edler Herr von der Lippe vorkommt, kann es nach aller diplomatischen Strenge darthun. Den Namen hat es von dem Flusse Lippe, an welchem einige seiner Besitzungen liegen. Schon 1368 wurde das Recht der Erstgeburt in diesem Geschlechte eingeführt, und den gräflichen Titel nahm Simon 5. erst 1529 an, obgleich Kaiser und Reich die Lipper stets als Reichsgrafen ansahen, diese auch schon Jahrhunderte hindurch zwei Grafschaften besaßen. Graf Simon 6., † 1613, war alleiniger Besitzer des Landes, und ist daher nächster Stammvater des Hauses, das 1807 dem Rheinbunde und 1815 dem deutschen Bunde beitrat.

Die gräflichen Linien schreiben sich: Grafen und edle Herrn zur Lippe.

Simon 6., der Aeltere,
† 1613

- Simon 7., der Jüngere, † 1627, Stifter der Detmold'schen Hauptlinie.
  - Hermann Adolph, † 1666, pflanzte die Detmold'sche Linie fort.
  - Jobst Hermann, 8ter Sohn Simon 7., † 1678, stiftete die erbherrliche Linie zu Lippe-Sternberg-Schwalenberg. Seine Enkel theilten sie in die
    - Aeltere: Lippe-Biesterfeld, welche Friedrich Karl Aug., † 1781, stiftete.
    - Jüngere: Lippe-Weißenfeld, welche Ferd. Ludw., † 1781, stiftete.
- Otto, † 1659, Stifter der Brake'schen Linie, die 1709 erlosch.
- Hermann, Stifter der Linie Schwalenberg, die mit ihm 1620 erlosch.
- Philipp, † 1681, Stifter des Hauses Schaumburg.

Schon 1720 erhielt das Haus Lippe vom Kaiser Karl 6. die reichsfürstliche Würde, die aber erst 1789, nach erfolgter Bestätigung derselben vom Kaiser Joseph 2., deklarirt wurde. — Das Fürstenthum Lippe, seit 1836 mit landständ. Verfassung versehen, besteht aus der alten Herrschaft Lippe und aus den Grafschaften Schwalenberg und Sternberg, ist 20 Q. M. groß, und zählt 76,730 Einw. Die Volljährigkeit des Regenten tritt mit dem vollendeten 24sten Jahre ein. — Reform. Konfess. — Residenz: Detmold.

Fürst: Paul Alexander Leopold, geb. in Detmold 6. Nov. 1796, folgte dem Vater 4. April 1802 unter Vormundsch. der Mutter, übernahm die Regierung 3. Juli 1820, verm. in Arnstadt 23. April 1820 mit Emilie Fried. Karol., Tocht. des 1837 † Fürsten Günther zu Schwarzburg-Sondershausen, geb. in Sondershausen 23. April 1800.

Kinder.

1. Paul Friedr. Emil Leopold, Erbprinz, geb. in Detmold 1. Sept. 1821, preuß. Leutn. im 8ten Hus.-Reg. in Düsseldorf.
2. Christine Luise Aug. Charl., geb. das. 9. Nov. 1822, Aebtissin der Stifter zu Kappel und Lemgo.
3. Günther Friedr. Woldemar, geb. das. 18. April 1824, preuß. Leutn.
4. Mar. Karol. Friederike, geb. das. 1. Dec. 1825.
5. Paul Alex. Friedr., geb. das. 18. Oct. 1827.
6. Emil Hermann, geb. das. 4. Juli 1829.
7. Karl Alexander, geb. das. 16. Jan. 1831.
8. Paul Emil Karl, geb. das. 11. Oct. 1832, † 1. Mai 1834.
9. Karoline Pauline, geb. das. 2. Oct. 1834.

Bruder.

Friedrich Albr. Aug., geb. in Detmold 8. Dec. 1797, österr. Oberstleutn. des 4. Kür.-Reg. Kronpr. Ferd., früher hannöv. Oberst.

Eltern.

Fürst Friedr. Wilh. Leopold, geb. in Detmold 2. Dec. 1767, folgte unter der Vormundsch. des Oheims, des Gr. Ludwig zur Lippe-Detmold, dem Vater Gr. Simon August 1. Mai 1782, trat die Regierung an 4. Sept. 1789, deklarirte 16. Dec. die (schon

27. Oct. 1720 vom Kaiser Karl 6. seinem Großvater Simon Heinr. Ad. verliehene) ihm und seinem Halbbruder und ihren Nachkommen 5. Nov. 1789, von Joseph 2. erneuerte reichsfürstliche Würde, † in Detmold 4. April 1802; verm. in Ballenstedt 2. Jan. 1796 mit der geistreichen Prinzessin Pauline Christ. Wilh., Tocht. des 1796 † Fürsten Friedr. Albrecht zu Anhalt-Bernburg, Vormünderin und Regentin vom 18. Mai 1803 bis 3. Juli 1820, geb. in Ballenstedt 23. Febr. 1769, † in Detmold 29. Dec. 1820.

Großvaters Bruders Wittwe.

Emilie Luise, Tocht. des 1779 † Grafen Christ. Karl zu Isenburg-Philippseich, geb. 10. Dec. 1764, Wittwe des 1800 † Grafen Ludwig, (lebt in Lippstadt).

Erbherrliche Nebenlinie

theilt sich in 2 Linien: zu Biesterfeld und zu Weißenfeld. Die Besitzungen, auf die sich diese Namen gründen, sind nicht mehr ihr Eigenthum. Ihren Ansprüchen auf die Besitzungen der Hauptlinie hat sie 1762 gegen eine jährliche Rente entsagt.

Aelterer Zweig:

Lippe-Biesterfeld. (10. 10.)

Graf: Julius Pet. Herm. Aug., geb. 2. April 1812; verm. in Castell 30. April 1839 mit Adelheid Klotilde Aug., Tocht. des reg. Gr. Fried. Lud. v. Castell ält. Linie, geb. 18. Juni 1818. Wohnsitz: Oberkastel bei Bonn.

Kinder.

a) Emilie Amal. Mod. Ernest., geb. 1. Febr. 1841.
b) Ernst Friedr. Sim. Kas., geb. 9. Juni 1842.

Geschwister.

1. Agnes Jul. Henr. Ernest., geb. 30. April 1810, verm. 1833 mit dem Prinzen Karl Biron.
2. Mathilde Mar. Joh. Modeste, geb. 28. Nov. 1813.

3. Hermann Fried. Wilh. Eberh., geb. 8. Juni 1818.
4. Leopold Karl Heinrich, geb. 19. Jan. 1821.

Eltern.

Graf: Wilhelm Ernst, geb. 15. April 1777, † in Obercastel 8. Jan. 1840, verm. in Baireuth 26. Juli 1803 mit Modeste Christ. Dorothea, des preuß. Gen.-Leutn. Freih. v. Unruh Tocht., geb. 30. April 1782.

Vaters Bruder.

Johann Karl, geb. 1. Sept. 1778, verm. 9. Juni 1806 mit der Freiin Bernhardine v. Sobbé, † 6. Febr. 1843.

Kinder.

1. Pauline Luise Modeste, geb. 22. Mai 1809.
2. Konstantin Christ. Wilh., geb. 14. März 1811, preuß. Leutn. beim 8. Hus.-Reg., verm. 2. Dec. 1837 mit Wilhelmine, des preuß. Oberpräs. Freih. v. Vincke in Münster Tocht.
3. Amalie Henr. Julie, geb. 4 April 1814, verm. 1841 mit dem Prinzen Karl zu Waldeck.
4. Karl Fried., geb. 28. Sept. 1818.

Großvaters Bruder.

Ludwig Heinrich, geb. 21. April 1743, österr. Käm., † in Gelnhausen 14. Oct. 1792, verm. 30. März 1785 mit Elis. Christ. Kellner, geb. in Gelnhausen 27. März 1765, † 27. Nov. 1794. Durch ein Reichsvikariatsdiplom vom 27. Juni 1792 wurde sie zur Reichsgräfin v. Falkenflucht erhoben, und ihr wie ihren Kindern gestattet, sich Reichsgrafen v. Lippe-Falkenflucht zu nennen.

Söhne.

(Grafen v. Lippe-Falkenflucht.)

1. Karl Wilhelm, geb. 24. Febr. 1788, württemb. Gen.-Leut., Kommandant d. 1. Inf.-Div. u. Gouvern. v. Stuttgart, verm. mit Luise Freiin Lozbek.
   a) Octavie Modeste, geb. 8. Febr. 1828.
   b) Elise Bernhard., geb. 15. März 1829.
   c) Ernst Kas., geb. 28. Juni 1830.

2. Kasimir Ferd., geb. 22. Aug. 1791, württemb. Kammerherr, Oberstleutn. und Adj. des Pr. Friedrich v. Württemberg.

Jüngerer Zweig:

Lippe-Weißenfeld. (21. 21.)

Graf: Ferdinand, Herr auf Saßleben und Baruth (seinem Wohnsitz) in der Oberlausitz, geb. in Baruth 20. Nov. 1772, stand in preuß. Milit.-Diensten, verm. 23. Nov. 1804 mit Eleonore Gustave v. Thermo, geb. 19. Oct. 1789.

Kinder.

1. Gustav, geb. in Saßleben 21. Aug. 1805, verm. in Niedergurig bei Bautzen 21. Aug. 1843 mit Ida, Gräfin Lippe auf Teichnitz, geb. in Oelsa 16. Jan. 1819.
2. Agnes, geb. das. 1. Oct. 1806.
3. Franziska, geb. das. 1. Juni 1808, verm. 1. Juni 1831 mit Alex. Herm. Freiherr v. Platow.
4. Hugo, geb. in Baruth 13. Dec. 1809.
5. Bertha, geb. das. 21. Juni 1817.
6. Gabriele, geb. 24. März 1827.

Halbbrüder.

1 Christian, geb. 21. Febr. 1777, Herr auf Oelsa bei Bautzen; verm. a) 25. Juli 1809 mit Dor. Friederike, des Graf. Peter Karl Wilh. v. Hohenthal auf Königsbrück Tocht., geb. 25. Juli 1790 in Dresden, † in Teichnitz 27. Nov. 1827; b) 23. Mai 1836 mit Wilhelmine, Tocht. des Hauptmanns v. Egidy in Kreinitz, geb. das. 7. April 1811. (Wohnort: Teichnitz bei Bautzen).

Kinder.

1ster Ehe. a) Marie, geb. in Teichnitz 10 Juni 1810, verm. in Kleinwelka bei Bautzen 26. Aug. 1828 mit dem Grafen Albrecht v. Löben, geb. 29. April 1800.

b) Oskar, geb. in Niesky 26. Aug. 1813, preuß. Leutn. im 2. Garde-Uhlanen-Regimente.

c) Klementine, geb. in Teichnitz 10. Febr. 1815, verm. das. 30. Sept. 1836 mit Woldemar v. Zezschwitz in Gerlachsdorf in Schlesien.

d) Friedrich, geb. das. 12. Jan. 1817.

e) Ida, geb. in Oelsa 16. Jan. 1819, seit 1843 verm. mit ihrem Vetter Graf Gust. zu Lippe-Weißenfeld.

f) Franz, geb. das. 17. Sept. 1820, Leutn. im königl. sächs. Gardereiterreg. in Dresden.

g) Theodor, geb. das. 3. Febr. 1822.

h) Lydia, geb. das. 24. Febr. 1824.

2ter Ehe. i) Wilhelmine, geb. 7. März 1837.

k) Johanne, geb. in Teichnitz 14. März 1840.

2. Ludwig, geb. 14. Juli 1781, Herr auf Sproitz in der Niederlausitz, verm. 4. Dec. 1810 mit Auguste Eleon., Gräfin Hohenthal auf Königsbrück, geb. 16. Aug. 1795. (Wohnsitz: See bei Görlitz).

Kinder.

a) Adolf, geb. in See 11. Mai 1812.

b) Pauline, geb. das. 26. Aug. 1813, verm. 12. April 1837 mit dem kön. sächs. Hauptm. beim 3. Linien-Inf.-Reg. in Zwickau, Wilh. Ernst Adolf v. Klengel.

c) Leopold, geb. das. 19. März 1815.

d) Otto, geb. 3. Mai 1818.

e) Ernst, geb. das. 21. Febr. 1825.

f) Robert, geb. 30. März 1826.

g) Sophie, geb. 21. Sept. 1827.

h) Johanne, geb. 6. Dec. 1828.

Eltern.

Graf Friedrich Ludwig, Herr auf Saßleben, geb. 2. Sept. 1732, † in Saßleben 14. Mai 1791; verm. 1) in Milkel bei Bautzen 21. Febr. 1772 mit Mar. Anne Eleonore, Tocht. des Grafen Nikol. Willbald v. Gersdorf zu Baruth, geb. in Baruth 1. Sept. 1752, † in Milkel 3. Dec. 1772. 2) 28. Aug. 1775 in Döbernitz mit Christiane Dorothee Wilhelmine, des Grafen Peter von Hohenthal Tocht., geb. in Naundorf 19. Febr. 1748, † in Saßleben 8. Dec. 1789.

Vaters Bruder.

Karl Christian, geb. in Weißenfeld im Lippe'schen 15. Aug. 1740, österr. wirkl. Geh.-Rath, Käm. und Reichshofr., † in Regensburg 5. Apr. 1808; verm. 1) 24. Jan. 1774 mit Henr. Luise, Gräfin Callenberg zu Muskau, geb. 11. Febr. 1745, † 17 Febr. 1798 in Wien; 2) 29. Juni 1800 mit Isab. Luise Konstanze, Tocht. des 1800 † Joh. Christian 2. zu Solms-Baruth-Klitschdorf, geb. 15. Mai 1774. (Wohnsitz: Armenruhe b. Goldberg in Schlesien.)

Kinder.

1ster Ehe. 1. Bernhard Heinr. Ferd., geb. 22. Febr. 1779, hannöv. Landdrost, verm. 21. Mai 1820 mit Emilie v. Klengel, geb. 12. Nov. 1786, (leben in Dresden).

Kinder.

a) Bernh. Clem. Emil. Isolda, geb. in Dresden 16. Juni 1821.

b) Cölestine, geb. das. 20. Oct. 1823.

c) Karl Arminius Ernst Emil Ferdin., geb. in der Oberlösnitz bei Dresden 15. Oct. 1825.

2. Karl Friedr. Hermann, geb. 20. März 1783, war preuß. Hauptm. v. d. Armee, † 21. Febr. 1841; verm. a) 5. Jan. 1808 in Erlangen mit Karoline Jul. Sophie Friedr. Christ. v. Lang auf Muthenau, geb. 10. Jan. 1782, † in Dresden 7. Jan. 1815. b) 4. Sept. 1815 in Gründlach bei Erlangen, mit Dorothea Karol. Christ. Wilh. Henr. Anna Sara v. Lang, der ersten Gemahlin Schwest., geb. 6. Juli 1779, geschied. 13. Jan. 1831, † 12. Dec. 1835. c) 24. März 1831 in Braunschweig, mit Wilh. Mathilde v. Hartitzsch, geb. 24. Nov. 1800.

Kinder.

1ster Ehe. a) Karl Octavius, geb. 6. Nov. 1808, besitzt die Herrschaft Neuland in Niederschlesien (lebt in Ratiboritz); verm. 24. Oct. 1833 mit Mar. Thusnelde, Gr. v. Mengersen, geb. 4. Aug. 1809.

Kinder

α) Georg Wilh. Herm. Friedr., geb. 3. Sept. 1836.

β) Helene Ida Mar. Jos. Ferd. Vict., geb. 4. Sept. 1839.

γ) Egmont Axel Bernh., geb. 10. Mai 1841.
δ) Arnold Arnim Karl, geb. 21. Aug. 1842.
b) Kurt Reineke Louis Konst. Jul., geb. 29. Jan. 1812, österr. Kreiskommissar, (lebt in Wien).
2ter Ehe. 3. Henr. Luise Hermine, geb. 30. Sept. 1801.
4. Kar. Isab. Irmengard, geb. in Armenruhe 23. Apr. 1803.

Lobkowitz. (11.)

Die Sage findet die Vorfahren der Lobkowitze unter den in Böhmen eingewanderten Slaven; hier sollen sie das im Kaurczimer Kreise Böhmens gelegene Schloß Lobkowitz erbaut haben, dessen Benennung als Ortsname in der Hälfte des 10. Jahrhund., als Familienname zwei Jahrhunderte später, und in den Urkunden erst um 1350 vorkommt. Zdeneck Adalbert, Freih. v. Lobkowitz, † 1628, wurde 1624 vom Kaiser Ferdinand 2. in den Reichsfürstenstand erhoben. Sein Sohn Wenzel Euseb. erwarb im J. 1646 mit dem Ankaufe des Herzogth. Sagan den schlesischen Herzogstitel, und wurde im J. 1654 in den Reichsfürstenrath eingeführt, nachdem seine in der Ober-Pfalz gelegene Herrschaft Neustadt an der Waldnaabe bereits im J. 1641 zu einer immediaten gefürsteten Reichsgrafschaft unter dem Namen Sternstein erhoben worden war. Derselbe erhielt auch im J. 1663 für sich und seine ganze Nachkommenschaft die ungar. Magnatenwürde, und errichtete in seinem Testamente v. J. 1677 ein Familienfideicommiß aus seinen sämmtlichen böhmischen, schlesischen u. Reichsherrschaften († 1677). Nach Verkauf des Herzogth. Sagan wurde die herzogl. Würde im J. 1786 vom K. Joseph 2. auf die in Böhmen gel. Herrschaft Raudnitz übertragen. Seit dem J. 1833 ist der Familie das Erbschatzmeisteramt im Königreich Böhmen ertheilt, doch so, daß der jedes Mal bestimmt gewählt wird, der dies Erbamt bekleiden soll. Das Haus theilt sich in 2 Linien. Philipp, († 1734), ältester Enkel des Fürsten Wenzel Eus., stiftete die

ältere Linie, (9.)

welche in Böhmen das Herzogth. Raudnitz, die Fideikomm.-Allod.-